



Hurni Kies- und Betonwerk AG Telefon 032 397 00 30
Grubenweg 9, 2572 Sutz Fax 032 397 00 40
www.hurniag.ch admin@hurniag.ch

Medienmitteilung

Wichtiger Meilenstein für das Abbauprojekt Challnechwald

Der Grosse Rat des Kantons Bern sagt deutlich ja zur Notwendigkeit einer funktionierenden Kiesversorgung in der Region Biel-Seeland. Mit 112 zu 19 stimmte das bernische Parlament einem Kredit für archäologische Rettungsgrabungen im Challnechwald in der Höhe von rund 15 Millionen Franken deutlich zu.

Für die Zukunft der Hurni Kies- und Betonwerk AG in Sutz ist die erfolgreiche Umsetzung des Kiesabbauprojektes „Challnechwald“ von grosser Bedeutung. Deshalb hat das Unternehmen in den letzten 10 Jahren ein Projekt entwickelt, das den verschiedensten Interessen wie z.B. Wald, Ökologie, Archäologie aber auch Wirtschaftlichkeit bestmöglich entspricht.

Im Bereich der Archäologie hat die Hurni Kies- und Betonwerk AG mit dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern und der Erziehungsdirektion eine Lösung erarbeitet, die einen guten Kompromiss zwischen Walderhaltung, Archäologie und Kiesabbau ermöglicht. Der Finanzierungsvorschlag entspricht den gesetzlichen Vorgaben und belastet die Burgergemeinde und die Hurni AG mit dem maximal zulässigen Anteil.

Die Zustimmung durch den Grossen Rat für den Anteil des Kantons Bern ist Voraussetzung für eine Genehmigung des Projektes durch die Gemeindeversammlung Kallnach im November dieses Jahres. Dementsprechend ist der Verwaltungsrat der Hurni Kies- und Beton AG erfreut, dass der Grosse Rat den Kredit mit einem klaren Ja von 112 gegen 19 Stimmen (bei 11 Enthaltungen) abgeseget hat. „Damit anerkennt der Grosse Rat die Notwendigkeit und Wichtigkeit für eine funktionierende Kiesversorgung im Seeland“, so Fritz R. Hurni, Präsident des Verwaltungsrates. „Ebenso sind wir erfreut, dass die mit der Erziehungsdirektion erarbeitete Lösung im Bereich Archäologie Anerkennung und Unterstützung im Kantonsparlament gefunden hat. Damit ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung des Abbauprojektes erreicht worden. Dies ist eine wichtige Voraussetzung um die Arbeitsplätze in unserem Unternehmen langfristig zu sichern.“

Weitere Auskünfte erteilt:

Fritz R. Hurni, Präsident des Verwaltungsrates, Tel. 079 614 97 04

Veröffentlicht 7. September 2016